Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

29.8.1838 (No. 69)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408661

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 69. den 29. August 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) An die Stelle des verstorbenen Kirchspielsvogts Kimme ist der Auctionator Hermann Wahn zu Steinhausen auf den Vorschlag des Ausschusses und nach Statt gehabter Abstimmung der Kirchspielsversammlung, wiederum zum Kirchspielsvogt des Kirchspiels Bockhorn ernannt und als solcher nach Art. 64. der Gemeinde-Ordnung eidlich verpflichtet, welches nach Vorschrift des Art. 68. hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 24. August 1838.

Mutzenbecher.

Erdmann.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein vom Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichte in revisorio am 22. d. M. bestätigtes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 10. Juli d. J. ist der Schnellweber Anton Christian Wende aus Varel

1) wegen eines in der Nacht vom 28/29. Janr. d. J. zu Varel mittelst Einbruchs begangenen Diebstahls eines steinernen Topfes mit Butter, einer zinnernen halben Kanne und dito Schüssel, einer silbernen Taschenuhr, so wie einiger Knöpfe, und

2) wegen Zueignung einer gefundenen Tuchnadel,

zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren, geschärft in jedem Jahre durch einmonatliche Schmälerung der Kost, verurtheilt worden, — Alles in Gemäßheit der Art. 226. 228. 20. und 217. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 23. August 1838.

Römer.

Jaspers.

Cammer.

3) Diejenigen, welche für den Monat September dieses Jahres Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 3 5/16 Proc., mithin statt 100 ℳ in N. ⅔ St. 103 ℳ 22 gr. 2½ sw. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. 10 ℳ 23 gr. 4⅛ sw. in Golde, und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℳ 2 gr. 1 37/40 sw. entrichten.

Oldenburg, den 26. August 1838.

Georg.

Hollmann.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

4) Die um Maitag 1839. pachtlos werdende Mühle zum Kloster Blankenburg sammt den dazu gehörigen Pertinentien soll am 1. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums des Armenwesens zur Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden,

Die Pachtbedingungen können die Pachtliebhaber im gedachten Verpachtungstermine vernehmen, solche auch vorher bei dem Secretair Wieting einsehen.

Oldenburg, den 16. August 1838.

Mutzenbecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) Wenn der Herr Amtsassessor von Metzner in Varel, als angeblicher Erbe des Nachlasses der Wittwe des weyl. Cammerraths Herbart, geb. v. Metzner angezeigt hat, es befände sich unter dem Nachlaß ein Capital von 100 ℳ Gold, welches auf weyl. Christoph Nicolaus Hansmann, gewesenen Zinngießer in Oldenburg, zum Besten des weyl. Cammerraths Herbart den 15. Decbr. 1797. im ehemaligen Stadt-

Landesbibliothek Oldenburg

pfandprotocolle ingrossirt, auch Inhalts Document v. 22. Janr. 1809. anerkannt, auch von der Wittwe des weyl. Cammerraths Herbart den 26. Febr. 1812. die Renovation in den französischen Hypothekenbüchern bewirkt worden, das Ingrossat.-Document aber verloren gegangen seyn soll, und ihm jetzt daran gelegen sey, zu erfahren ob außer ihm Ansprüche daran gemacht werden, weil die Forderung cedirt werden solle; so werden alle diejenigen, welche an das erwähnte Ingrossat.-Document und an die Forderung Ansprüche machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 8. Octbr. 1838. geltend zu machen, unter der Verwarnung, daß dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen daran werden präcludirt, dahingegen der Amtsassessor v. Metzner, als der einzige rechtmäßige Inhaber gedachter Schuldverschreibung, imgleichen für berechtigt geachtet werden solle, sowohl über die Schuldverschreibung als über die desfalls bewirkte Ingrossation nach Gefallen zu verfügen. Präclusivdecret erfolgt 12. Oct. 1838.

Oldenburg, den 22. August 1838.

Wiencken.

Klävemann.

6) Caroline Geiler in Oldenburg hat das von ihr im öffentlichen Verkaufe erstandene, zum Nachlasse des weyl. Frieseurs Joh. Christoph Geiler gehörige, an der Baumgartenstraße das. belegene Wohnhaus cum pertin. dem Glasermeister de Vries jun. verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Oct. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen sich nicht anzugeben: 1) diejenigen, welche im Angabetermine v. 6. März 1838. wegen des öffentlichen Verkaufs der Geilerschen Immobilien Forderungen und Gerechtsame profitirt haben, und 2) bedarf es einer Angabe von Seiten des Auct.-Verw. Will wegen der von der Convocantin demselben aus dem sub 1) erwähnten Verkaufe schuldigen Kaufsumme ad 800 ℳ cum annexis nicht, indem die sub 1. & 2. erwähnten Forderungen und Gerechtsame als profitirt angenommen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 19. Oct. 1838.

Oldenburg, den 14. Aug. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Neuenburger Landgericht.

7) Die Ehefrau des Conducteurs Röben in Jever, Elise geb. Hobbie, verwittwete Suhren, hat mit Zustimmung ihres Ehemannes ihr zum Ellenserdammersiele belegenes Wohnhaus, nebst Garten, Kalkofen, Kalkhaus, dem Platzen worauf diese Gebäude stehen, einer kleinen Ecke Landes am Mittelwege und dem von Gerdes früher angekauften, jetzt von Popken heuerlich benutzten, sog. Spitting von circa 3 Jücken, wie solche weyl. Theile Suhren zu Jeringhave resp. dessen Kinder Vormünder angekauft haben und auf der Ehefrau Röben ersten weyl. Ehemann Gerh. Suhren, und von diesem wieder auf sie vererbt worden, laut Amtsacts v. 5. Apr. 1838. dem Landmann Joh. Hermann Hanenkamp zum Ellenserdammersiele verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 8. Octbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 10. Oct. 1838.

Neuenburg, den 9. Aug. 1838.

v. Römer.

Uhlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) Aus dem Hause des Johann Diedrich Praß sen. zu Noddens, im Kirchspiel Langwarden, sind in der Nacht vom 11/12. dies. Mon. mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen: eine silberne altmodische Repetiruhr mit Römischen Zahlen, 2 neuen Zeigern und 2 Gehäusen, in durchbrochener Arbeit verfertigt, nebst messingener Uhrkette und 2 Uhrschlüsseln, eine eiserne Schüppe, gezeichnet J. D. P., eine dunkelblaue Tuchhose, ein Paar neue Stiefel, 2 Paar wollene Strümpfe, das eine hellblau, das andere weiß von Farbe, ein grüntuchener Spencer, eine bläuliche Kappe, ein Dintefaß, ein Oelstein, gezeichnet mit den Buchstaben F. R. und J. H. M. — Jedermann wird vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sobald er darüber irgend eine Auskunft zu geben im Stande ist, dieserhalb beim Landgerichte oder bei seiner nächsten Obrigkeit zur weiteren Benachrichtigung des Landgerichts Anzeige zu machen, auch wird von den hiesigen Polizeibehörden erwartet, daß sie auf die gedachten Sachen, so viel wie möglich, achten lassen.

Ovelgönne, den 19. August 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

9) Wider den Grunderben des weyl. Hinrich Caß und Ehefrau zu Burhave, Gerhard Caß daselbst, nun-

Landesbibliothek Oldenburg

mehr zu Seefelderaussendeich, ist am 25. Juli 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 19. Oct. 2) Liquidation 14. Decbr. 1838. 3) Prioritätsurtheil 1. Febr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 22. März 1839.

Ovelgönne, den 15. Aug. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

10) Die Ehefrau des ehemaligen Gefangenwärters Bruno Hinrich Neumann zu Vechta, Trintje Neumann, geb. Geelis, welche auf die unterm 26. Janr. d. J. von dem unterzeichneten Gerichte erlassene Ladung nicht erschienen ist, wird nunmehro anderweit dahin verabladet, sich innerhalb 3 Monate vom Tage dieser Ladung vor hiesiges Großherzogliches Landgericht zu stellen und sich wegen der ihr angeschuldigten wesentlichen Mitwirkung bei dem von Johann Berend Stolle ausgeführten betrügerischen Banquerouts speciell zu verantworten, und zwar jetzt unter der Verwarnung, daß nach Verlauf des ihr gesetzten dreimonatlichen Termins gegen sie als gegen eine Ungehorsame, den Gesetzen gemäß, erkannt werden soll.

Delmenhorst, den 25. Juni 1838.

Plate.

Lampe.

11) Demjenigen, welcher den Thäter der in der Nacht vom 7. auf den 8. dieses Monats geschehenen Entwendung eines dem Kaufmann von Buttel zu Dreisielen, Amts Berne, von seinem Krahn außerhalb Deichs abgeschnittenen Taues von 4 Faden Länge und anderthalb Zoll Dicke, anzeigt oder desfällige sachdienliche Auskunftsmittel giebt, wird nach Anzeige des Damnificaten hiedurch eine Belohnung von 5 ℔ Gold von demselben zugesichert. Zugleich werden die Gerichte und Polizey-Behörden ersucht und requirirt, im Betretungs-Fall dies Tau anzuhalten und davon sofort Anzeige zu machen.

Delmenhorst, den 22. Aug. 1838.

F Plate.

Büsing.

12) In der Nacht vom 15/16. dies. Monats sind aus dem Hause des Hermann Meyer zu Huntlosen, außer einigen bereits wiedergefundenen Sachen, folgende Gegenstände entwendet worden:

1) 2 schwarze Frauenkleider von Merino, das eine mit langen, das andere mit kurzen Aermeln,
2) 1 rothseidenes Frauenkleid mit kurzen Aermeln,
3) 1 blaukattunenes dito mit kurzen Aermeln,
4) 1 blaubaumwollenes dito mit langen Aermeln,
5) 1 grünes dito von Coating mit langen Aermeln,
6) 1 schwarze Schürze von Merino,
7) 1 gedruckte leinene dito mit blauen Blumen,
8) 1 Tuch von blauem Casimir,
9) 1 dito von rothem Casimir, mit rother und weißer Borde.
10) 1 blaubaumwollenes dito mit gelben Blumen,
11) 1 grüngestreifter gepreßter Frauenrock,
12) 1 blau- und rothgestreifter dito,
13) 1 blau-, weiß- und rothgestreifter dito,
14) 5 Paar wollene Strümpfe,
15) 1 blauer Kleidrock,
16) 1 blautuchene Hose,
17) 2 dito Jacken, die eine alt,
18) 1 schwarztuchene Weste,
19) 1 Filzhut,
20) 1 blaues Kinderkleid von Coating,
21) 1 blaubaumwollene Kinderschürze,
22) 1 halbes baumwollenes Tuch mit gelben Blumen,
23) 1 neue doppelsteinene Bettbühre, ungenäht,
24) 1 neues Bettlaken von Hanfleinen,
25) 1 Tischtuch von Drell,
26) 7 oder 8 Mannshemder, von Flachsleinen, gez. H. M.,
27) 1 Frauenhemd, ohne Zeichen,
28) 2 Rollen Leinen, die eine fein, die andere etwas gröber, beide angeschnitten,
29) 2 Ellen feines Flachsleinen,
30) 1 Beutel, worin gehechelter Flachs,
31) 1 alter Sack,
32) 1 weiße gestickte Fraise,
33) 1 weißer wollener Fingerhandschuh,
34) 1 leinener Beutel, worin 2 einfache Louisd'or und 1 bis 2 Thaler Silbermünze.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diese Sachen genau achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle übrigen Personen werden vor dem Ankaufe jener Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, wenn ihnen solche zu Gesichte kommen sollten.

Delmenhorst, den 24. August 1838.

Plate.

Büsing.

Vechtaer Landgericht.

13) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Schreiber Bernh. Heinr. Krogmann zu Vechta unter die Zahl der Rechnungssteller beim hiesigen

Landesbibliothek Oldenburg

Landgerichte aufgenommen worden.

Vechta, den 18. Aug. 1838.

Bucholtz.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

14) In Convocationssachen der Erben des weil. Meint Harms Büschen, als: 1) Rinste, des weil. Joh. Harms Haschenburger Wittwe zu Kleinwiefels, 2) Gesche Marg. Peeken, des Müllers Onne Gerh. Peeken zu Wittmund Ehefrau, 3) Anna Marg. Peeken, des Zolleinnehmers Wilke Friedr. Peeken das. Ehefrau, 4) Hieme Marie Carstens, des Hausmanns Folkert Carstens Ehefrau zu Ziallerns, 5) des Hausmanns Friedr. Bernh. v. Harten Ehefrau, Elmerich geb. Carstens, daselbst, jetzt in den vereinigten Staaten von Nordamerika, 6) Albert Janssen Büschen resp. dessen Erben, die ad 1—5 genannten Personen, und Namens derselben deren Generalmandatars, Rechnungsstellers Zingfeld, ist auf Ansuchen der Convocanten, da in dem in Gemäßheit der Proclamen v. 16. Mai 1838. am 23. Juli 1838. abgehaltenen Verkaufstermin nicht hinlänglich geboten worden, zum abermaligen Aufsatz der in den gedachten Proclamen näher bezeichneten Immobilien, Termin auf den 17. Sept. 1838., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Wwe. Behausung angesetzt.

Jever, den 10. August 1838.

Schloifer.

Wieben.

Gräfl. Bentinckssches Amtsgericht zu Varel.

15) (Edictalladung.) Die Ehefrau des Matrosen Diedrich Heidekamp in Varel, hat beim Amtsgerichte vorgestellt und beschcinigt, daß ihr Ehemann, der genannte Heidekamp, am 1. Juni 1830. als Matrose auf dem Schiffe „Fürst Blücher" Cpt. Berend Schumacher, eine Seereise von Elsfleth nach Christiansand angetreten habe, auf dieser Reise aber höchst wahrscheinlich verunglückt sey, da seit jener Zeit weder von ihrem Ehemanne, noch von der übrigen Schiffsmannschaft die geringste Nachricht eingegangen.

Da nun die gedachte Ehefrau Heidekamp behuf zu erwirkender Ehescheidung um eine Edictalladung wider ihren genannten Ehemann gebeten und dieses Ansuchen bewilligt ist, so wird mehrgedachter Diedrich Heidekamp, falls derselbe noch am Leben seyn sollte, hiemit verabladet, am 24. Janr. 1839. vor dem Amtsgerichte hieselbst in Person oder durch einen Gevollmächtigten zu erscheinen und sich wegen seiner Abwesenheit zu verantworten, widrigenfalls auf seiner Ehefrau weiteren Antrag wegen Auflösung des Ehebandes erkannt werden wird, was Rechtens.

Varel, den 13. Juli 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

16) Am 3. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen die Ausmudderungsarbeiten zur Vertiefung des Huntebettes an verschiedenen Stellen dies- und jenseits Drielake öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Bestick und die Bedingungen können vorher im Policeibüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Annehmungslustige versammeln sich zu der angegebenen Zeit auf den Stauweiden hinter dem Kalkofen.

Oldenburg, den 25. August 1838.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

17) Die zur Erbauung einer hölzernen Brücke im Wege nach Hundsmühlen, bei des Anbauers Friedrich Niemann Hause, erforderlichen Materialien und Arbeiten, sollen am 6. Sept. d. J., Morgens 11 Uhr, dahier auf dem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden, woselbst auch der Bestick vorher eingesehen werden kann.

Oldenburg, den 25. August 1838.

Bothe.

Amt Rastede.

18) Die Concession zur musicalischen Aufwartung in den Kirchspielen Wiefelstede und Schweyburg, soll am 5. Septbr. d. J., Vorm. 10 Uhr, hieselbst auf 6 Jahre, von Neujahr 1839. an, wieder verpachtet werden.

Rastede, 1838. August 22.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Westerstede.

19) Das den 30. Juli d. J. amtlich errichtete Testament des kürzlich verstorbenen Hausmanns Oltmann Meyer zu Apen, soll den 5. September d. J. Morgens 10 Uhr hieselbst publicirt werden.

Westerstede, den 11. August 1838.

Onken.

Ruhstrat.

Amt Burhave.

20) Die mit dem 1. Mai 1839. pachtlos werdenden Herrschaftlichen Hayenschlooter Vorwerksländ-

Landesbibliothek Oldenburg

dereien sollen am 8. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens zur anderweiten Verpachtung aufgesetzt werden.

Tossens, 1838. August 21.

In Abwesenheit des Amtsmanns des Amtsauditor
Groninger.

Amt Ganderkesee.

21) Wenn laut Ehestiftung vom heutigen Tage der Brinksitzer Albert Vosteen zu Kühlingen und die Wittwe des Köters Berend Blankemeyer zu Bookhorn, Anna Catharina, geb. Menkens, erklärt haben, daß bei ihrer vorhabenden Ehe die zu Kühlingen belegene Brinksitzerei des Ersteren nicht unter die allgemeine Gütergemeinschaft fallen, sondern getrenntes Gut bleiben solle: so wird solches hiemit verordnungsmäßig zur allgemeinen Kunde gebracht.

Falkenburg, den 23. August 1838.

Bulling.

Jürgens.

Amt Wildeshausen.

22) Da auf die am 26. v. M. abgegebenen Pachtgebote für verschiedene Herrschaftliche Kirchenstände in der lutherischen Kirche zu Wildeshausen der Zuschlag nicht ertheilt worden, so wird zur anderweitigen meistbietenden Verpachtung auf den 10. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, vor hiesiger Amtsstube ein Termin angesetzt.

Wildeshausen, den 9. Aug. 1838.

v. Kettler.

23) Im Anfange des verflossenen Monats hat ein angeblich auf der Reise aus dem Hildesheimischen nach Holland begriffener fremder Fußgänger eine Kaffeekanne mit Filtrirbeutel und einen kleinen Theekessel, beides von Messing, schon gebraucht und schadhaft, an einen hiesigen Eingesessenen in der Nähe des Wirthshauses zu Lethe an der Heerstraße, unter Umständen, welche den Verdacht eines Diebstahls rege machen, verkauft. Es werden daher diejenigen, welche hierüber etwas Näheres anzugeben vermögen, aufgefordert, das hiesige Amt davon in Kenntniß zu setzen.

Wildeshausen, den 23. August 1838.

v. Kettler.

Amt Vechta.

24) Behuf Erbauung einer neuen hölzernen Brücke in der Chaussee von Langförden nach Vechta bei Schulten Haus, in einer Breite von 36 Fuß und Weite von 4 Fuß im Lichten, sollen die dazu erforderlichen Materialien und Arbeiten am 4. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Annahme-Liebhaber können den Bestick vorher beim Amte einsehen.

Vechta, den 23. Aug. 1838.

Bothe.

Amt Friesoythe.

25) Das amtlich aufgenommene Testament der Wittwe des Johann Hillmers zu Altenoythe, soll nach dem jetzt erfolgten Ableben der Testatrix am Sonnabend den 1. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube hieselbst zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, den 19. August 1838.

Tappenbeck.

Steche.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Oldenburg. Für den lateinischen Schulgebäudenfundus habe ich sogleich 200 ℳ Gold, und Neujahr 2500 Gold ℳ gegen sichere Hypothek zu belegen. Joh. Jacob Sartorius.

27) Goldenstedt. Es sind jetzt 400 ℳ Kirchengelder zu belegen vom Juraten
J. H. Boning.

28) Oldenburg. Für den lateinischen Schulfundus habe ich 2100 ℳ sofort; 2200 ℳ Martini und 500 ℳ Ende December zu belegen.
F. B. Hegeler.

29) Jaderaußendeich. 375 ℳ Schulcapital zu üblichen Zinsen. Eilerd Joost,
Schuljurat.

30) Golzwarden. 494 ℳ 42½ gr. Gold Kirchen-, Kanzel-, Orgel- und Schulcapitalien sind sofort gegen übliche Zinsen zu belegen durch den Juraten J. H. Töllner.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Moorsee. Friedrich Wilhelm Gäting zu Oberdeich und Wilhelm Ulbers zu Butterburg, als Vormünder der Kinder des weyl. Hinrich Wilhelm Gäting, lassen am 31. August und 1. Sept. d. J. den beweglichen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Mutter ihrer Pupillen, bestehend in 1 fetten Kuh, 9 melchenden Kühen, 5 Quenen, 2 2jähr. Ochsen, 3 Rindochsen, 1 Bullen, 6 Kuhrindern, 4 Kuhkälbern, 2

Landesbibliothek Oldenburg

Ochsenkälbern, 2 braunen Pferden mit Füllen, 1 3jähr. und 1 2jährigen Pferde, 1 Enter, 2 fetten Schweinen, 5 Ferkeln, 2 Ackerwagen, 1 Korbwagen, 2 Pflügen, Eggen, mehreren Tischen und Schränken, Stühlen, Betten, Leinenzeug, Silberzeug, 1 schönen Hausuhr und sonstigem Haus- und Ackergeräthe;

Sodann an Früchten auf dem Halm: 7 Jücken Sommergerste in Hocken, 2½ Jücken Hafer, 3 Jücken mit Rocken, Weitzen und Bohnen, 8 Jücken Heu in Hocken, 6 Jücken Mähland, 24 Jücken Weideland in einzelnen Hämmen, im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten.

2) Oldenburg. Am 6. und 7. Sept. d. J. sollen im Hause des Kaufmanns Sartorius jun. hieselbst, 6 Sophas, 3 Dutzend Stühle, Sophatische, sonstige Tische, Schränke, Betten, Leinenzeug, Kleidungsstücke, Bettstellen, 2 Doppelflinten, allerlei Küchengeräthschaften, Silbersachen, 1 Papagey-Käfig und allerlei sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

3) Oldenburg. Die Vormünder über des weyl. Cammerdieners Casten hieselbst Kinder, lassen am 11. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr, und des Nachmittags, in dem Hause des Herrn Kaufmanns Sartorius hieselbst, verschiedene Sachen, als 2 Sopha's, mehrere Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, Leinenzeug, Commoden, Schränke und sonstige hausgeräthliche Sachen, ferner eine goldene Tabatiere, eine goldene Cylinderuhr, eine silberne Uhr und silberne Potage-, Eß- und Theelöffel u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Oldenburg. In der am 11. Sept. d. J. stattfindenden Auction im Hause des Herrn Kaufmann Sartorius jun. wird auch eine Malzdarre mit verkauft.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Sehestedt. Die den Erben des weyl. Joh. Diedr. Frelock zu Kleintossens gehörende, zu Sehestedt belegene Stelle mit den dazu gehörenden Ländereien, soll am 8. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens von den Vormündern der Frelockschen Kinder Cornelius und Jacobs zu Kleintossens auf 1 Jahr meistbietend verheuert werden.

2) Oldenburg. Als Vormund der beiden minorennen Töchter des weyl. Gastwirths Kröger lasse ich am 31. d. Monats, Nachmittags 2 Uhr, die meinen Pupillinnen zuständigen Immobilien, als das an der Langenstraße belegene Haus nebst Stall, einen 2 Scheffelsaat großen Garten, hinter der neuen Caserne belegen und eine jenseits Klävemanns Hause außerm Heiligengeistthore belegene circa 22 Scheffelsaat große Weide, auf mehrere Jahre (nächsten Michaelis Umziehezeit anzutreten) öffentlich meistbietend verheuern. In dem an der besten Lage der Stadt belegenen Wohnhause ist die Wirthschaft seit sehr langen Jahren mit dem besten Erfolge betrieben worden, auch befindet sich der Garten, so wie die seit vielen Jahren im Grünen gelegene Weide in einem sehr guten Zustande.

Etwaige Pachtliebhaber wollen sich am gedachten Tage in dem Krögerschen Wirthshause einfinden, die Bedingungen einsehen und nach Belieben pachten.

Bunjes, Mauermeister.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Sehr schöner Amidam, bei einzelnen und mehreren Fässern, zu den gegenwärtigen Fabrikpreisen, mit Passirscheinen.

J. C. Bunnies.

2) Oldenburg. In Auftrag habe ich eine Parthei alter Salzsäcke bei mehreren Stücken zu billigen Preisen zu verkaufen, die zum Theil bei Einbringung der Kartoffeln wohl noch sehr gut zu gebrauchen seyn möchten.

Theodor Euler, an der Dammstraße.

3) Aschersleben. (Hefen für Bäcker).

Die Anweisung zur Darstellung eines in jeder Hinsicht vortrefflichen flüssigen Hefens erlassen wir gegen portofreie Einsendung von 5 ℳ Preuß. Cour., woneben uns aber der Besteller einen gerichtlich beglaubigten Schein auszustellen hat, mit der Verpflichtung, das Verfahren bei einer Conventionalstrafe von 100 ℳ preuß. Cour. Niemandem mitzutheilen.

Um aber unseren geehrten Abnehmern auch die möglichste Sicherheit zu gewähren, verzeichnen wir ein Attestat:

(Stempel).

»Der Wahrheit gemäß bezeuge ich hiermit, daß »der nach der Anweisung, welche ich von den Hrn. »Bäckermeistern Namdohr und Würfel in Aschers»leben erkauft habe, von mir bisher angefertigte »Hefen, die davon gemachten großen Lobeserhebun»gen wirklich ganz vollkommen verdient, ja sogar »übertrifft. — Der mir dadurch schon entstandene »Nutzen sowohl, als auch die billige und vertrau»ensvolle Behandlung, welche mir die Besitzer je»nes Geheimnisses zu Theil werden ließen, veran-

Landesbibliothek Oldenburg

»lassen mich, daß ich dieses glänzende Attestat, »ohne dazu erst aufgefordert zu werden, gern aus»stelle, indem ich nicht zweifle, daß es mir man»cher meiner verehrten Mitmeister Dank wissen »wird, wenn ich denselben somit auf jenen, in »jeder Hinsicht unübertrefflichen Hefen, hinleite.«

Alsleben, den 30. Mai 1838.

Ch. Kersten.

Daß vorstehendes Attest vom Bäckermeister Herrn Kersten hieselbst ausgestellt ist, wird amtlich bescheinigt. Alsleben, am 30. Mai 1838.

(L. S.) Der Magistrat.
Trimpler.

und erlauben uns noch mehre Orte zu nennen, in welchen unser Recept anerkannt ist:

Alsleben a. d. Saale, bei dem Herrn Bäckermeister Hasse.
Burg, bei dem Hrn. Bäckermstr. A. C. Schmidt.
Dresden, bei den Herren Bäckermeistern Sander, Teichert ꝛc.
Gräfenhainchen, bei dem löbl. Bäcker-Gewerke.
Mühlhausen, bei dem Herrn Bäckermeister H. A. Helmsdorf.
Salzuffeln, bei dem Herrn Bäckermeister u. Gastwirth Stratmann.
Schönhausen, bei dem Herrn Bäcker- und Mühlenmeister A. Micha.
Spandau, bei dem Hrn. Kaufm. G. F. Zapel.
Staßfurth, bei dem Hrn. Bäckermeister Berger.
Wernigerode, bei dem Herrn Kaufmann C. H. Schwanecke.

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Alles hier Gesagte können wir, auf Verlangen, durch gerichtlich beglaubigte Abschriften bestätigen.

Ramdohr und Würfel,
Bäckermeister,
in Aschersleben, im Reg.-Bez. Magdeburg.

4) Bremen. Eine nur ein Jahr gebrauchte kupferne Braupfanne, mit einem metallenen Abzugkrahn, von circa 12 Tonnen Gehalt und 1250 ℔ Gewicht, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht bei dem Küpkermeister Joh. Friedr. Bödecker.

5) Oldenburg. Bei Eröffnung der Jagd empfehle ich mein Lager von vorzüglich starkem Jagd- und Büchsenpulver, Patenthagel in 15 Nummern, Zündhütchen, Pulverhörner und Hagelbeutel zu den billigsten Preisen. F. H. Wagner Wwe.

6) Oldenburg. Ein großer eiserner Waagestücken, mehrere hundert Pfunde Gewichte und eine Streichleiter, bei H. Mohr Wittwe am Markt.

7) Oldenburg. Ich erhielt dieser Tage eine Parthie Wein- und Bier-Bouteillen in den gangbarsten Sorten, so wie von den Patentform Porter-Bouteillen und Selterser-Brunnenkruken, wovon zu billigen Preisen verkaufe.

Zugleich empfehle ich Wein-, Bier- und Branntwein-Gläser und sonstige Glaswaaren zur gefälligen Abnahme.

Diedr. tom Dieck jun.

8) Oldenburg, Haarenstraße. In Auftrag 2600 Stück kleine, gelbe holländische Klinker.

A. G. Bohlmann.

9) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt sein Musikinstrumentenlager, welches jetzt wieder sehr completirt ist, durch mehrere Sorten Violinen von Hopf, Seidel und andern Meistern. Violoncello's, Contre-Violon's in Viertel-, Halb- und Dreiviertelformat mit Inventionen; mehrere Sorten Guitarren mit und ohne Invention; Violin- und Baßbogen aller Art; mehrere Sorten Clarinetten, Flöten von Ebenholz mit C und H Fuß Cilinderauszug, neusilberne Ringe und dito Klappen; auch Flöten von Buchsbaum mit gewöhnlichem Auszug und messingenen Klappen; Waldhörner mit acht und fünf Bogen, Posaunen, Trompeten, Post- und Jagdhörner, Klappenhörner von Messing, weißem und rothem Kupfer, messingene Bugelhörner. A Stimmgabeln, Rosträle, Capodaster, Sordinen, Saitenhalter, Stäge, Wirbel, allerlei Mundstücke, Jagd- und Wächterpfeifen ꝛc.; römische und deutsche Violin-, Baß- und Guitarrsaiten aller Art; auch Pariser übersponnene Guitarrsaiten; Accordionen, »dabei gratis« die Schule für dieses Instrument, oder Anleitung dasselbe leicht spielen zu lernen auch für Diejenigen, welche keine Noten kennen, nebst einer Auswahl beliebter Choräle, Arien, Tänze ꝛc. Für Kinder, kleine Violinen, kleine Guitarren, Harmonicaflöten, dito Clarinetten, kleine Hörner, kleine Trompeten und Drehorgeln verschiedener Größe.

C. H. Spyarth, Instrumentenmacher,
lange Straße № 39.

10) Hahn. Ich habe mehrere Branntweinkessel im besten Zustande zu verkaufen, als:
1 von 1296 Kannen, mit Helm und Schlange,
1 von 960 Kannen, mit dito dito,
1 von ca. 3—400 Kannen, mit dito dito,
sodann noch einzeln 2 Schlangen und 2 Helme.

de Cousser.

Zu verheuern.

1) Schwey. Friedr. Ennen als Vormund über

Landesbibliothek Oldenburg

weyl. Friedr. Krömer's Kinder läßt am 4. Sept. d. J., Nachm. 4 Uhr, in seiner Wohnung die, zu Kötermoor belegene, Stelle seiner Pupillen, auf der Wirthschaft, Handlung und Bäckerei getrieben wird, mit Land und für 2 Kühe Gras, öffentlich unter der Hand auf 2 Jahre verheuern.

2) Oldenbrok. Die 1 1/3 Bau des Hausmanns J. Meiners, soweit A. G. Timme selbige in Heuer hat und 2 Köterhäuser auf dem Moor, wollen die unterzeichneten Curatoren unter Zuziehung ihres Curanden am 5. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastw. Beckhusen auf 2 Jahre aus der Hand anderweitig verheuern, woselbst sich Heuerliebhaber dann einfinden wollen.

J. H. Battermann. H. Gräper jun.

3) Hartwarden. Der Hausmann Hinrich Lübben, zu Sürrwürden, will von seinem adelichfreien Gute Freyenfelde, die Gebäude mit 70 bis 90 Jücken Landes, auf 1 oder mehrere, Maitag 1839. aufangende Jahre verheuern, wozu etwaige Liebhaber sich zeitig melden wollen. In Auftrag

L. G. Denker.

4) Oldenburg. Zwei gut meublirte Zimmer mit Kammer, oben nach vorn, auf den 1. Oct., bei W. Pape, am innern Damm.

5) Oldenburg. Das Nachgras in einer am Milchbrinke belegenen circa 20 Sch. Saat großen Weide auf 3 oder 4 Wochen. Heuerer wollen sich baldigst melden bei G. Mohrmann Wwe.

6) Oldenburg. Ein sehr trockener, mit Steinen ausgelegter Stall, mit oder ohne Bodenraum, ist zu vermiethen, zu einem Waarenlager, bis Michaelis anzutreten. Hummel sen., Staustraße.

7) Osternburg. Der Kirchjurat Dinklage läßt die hiesige alte Schule am 6. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Rosenbohms Wirthshause zur Wunderburg auf 1 oder mehrere Jahre, von Maitag k. J. an, verheuern.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben eingetroffen die erste Lieferung der

Stahlstiche

zu Schillers sämmtlichen Werken.

3 Blatt. — 18 Grote.

Die ganze Sammlung (12 Stahlstiche) wird 1 ℛ kosten und zu October d. J., bis wohin auch die neue Auflage der Werke Schillers fertig seyn soll, abgeliefert werden.

(Hierzu 1 Beilage).

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg ist die zweite verbesserte Auflage der interessanten Schrift zu haben:

☞ Vom Wiedersehen nach dem Tode.

Wohin gelangen wir nach diesem Leben, und wie ist da unser Loos beschaffen? — Nebst Gründe für die Seelenunsterblichkeit, — und Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen. — 8. br. Preis 24 Gr.

(Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.)

Ob wir unsere Lieben in jenem Leben wiedersehen — und was uns da für ein Loos bevorsteht? — das sind die Fragen, die in dieser Trost und Ermuthigung gewährenden Schrift durch Beweisgründe vom Dr. Heinichen zu Jedermanns Belehrung beantwortet werden, — welches Buch auch in allen auswärtigen Buchhandlungen zu haben ist.

3) Oldenburg. 12 neue, beliebte Schottische Tänze eigener Composition, für den Preis von 1 ℛ 36 gr. Cour. zu haben bei W. Götze.

4) Oldenburg. Bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67. ist bereits eingetroffen und daselbst zu haben:

„Stahlstiche zu Schillers sämmtl. Werken in 12 Bden. 1 Lief. enthaltend 3 Blätter. — Preis 18 gr."

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Es wird für einen ländlichen Haushalt auf Martini d. J., unter annehmlichen Bedingungen, eine gewandte Mamsell, die solchem Haushalt perfect vorzustehen im Stande ist und Attestate ihrer Qualification, sittlichen Lebenswandels, Rechtlichkeit und Treue abzureichen hat, gesucht. — Allenfalls ist dies Engagement auch, sofort eintreten zu können. — Frankirte Anerbietungen, unter Angabe der Verhältnisse der sich Meldenden, werden im Gasthofe zum König von Griechenland entgegengenommen.

2) Abbehausen. Es wird ein Knecht gesucht, der gut mit Pferden umzugehen verstehen und rasch, verbunden mit Ordnungsliebe, in seinen Arbeiten seyn muß; auch ein flinker Bursche, der ebenfalls bei Pferden nicht unerfahren seyn darf. Beide können, mit guten Zeugnissen versehen, ansehnlichen Lohn bedingen und ihren Dienst sofort antreten. Nähere Auskunft ertheilt J. A. Boyken.

3) Oldenburg. Ein kleiner Knecht auf Michaelis d. J. B. Grovermann.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 69. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 29. August 1838.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Oldenburg. 140 ℳ Gold gegen Sicherheit, in der Nähe der Stadt. Nähere Nachricht beim Mäkler Thieste.

Gelder zu verleihen.

1) Hartwarden. Gegen Ende Octbr. d. J. auf ganz sichere Hypothek einige 1000 ℳ zu billigen Zinsen. Das Nähere beim Rechnungssteller
L. G. Denker.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Ein Regenschirm. Nachricht ertheilt der Cassewächter Kuhlmann.

2) Bardenfleth. Bei dem Gastwirth S. Sanders in Bardenfleth steht ein Schaf mit Lamm eingeschüttet. Der Eigenthümer muß dasselbe binnen 8 Tagen wieder in Empfang nehmen, weil es sonst zur Deckung der Kosten verkauft wird.
Lüerssen, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Die an der auf dem Stau belegenen Oel- und Graupenmühle stattgefundene Reparation ist jetzt beendet und kann fremdes Gemahl daselbst wieder prompt durchgeschlagen und verarbeitet werden. G. W. Schlömann.

2) Rastederberge. Joh. Hobbie kaufte in Lübbe Warns, am 31. Mai und 5. Juni d. J. stattgehabten, Executiv-Verkäufen folgende Sachen: 2 Stücke mit grünem Rocken auf dem Kamp, 2 dito auf dem Moore, etwas altes Bettzeug, etwas dito, 4 Stühle, 1 Tisch, 1 Schrank, 2 Eimer, 1 Kiste, 1 eisernen Topf, 1 dito Pfanne, 1 Richtebank, 1 Backtrog, 1 zinnerne Schüssel, 3 dito Löffel, 2 porzellainene Teller, 1 Wallbrett und Knüppel, 2 Paar Tassen, 1 Kaffekanne und 1 Kuh. Da selbiger obige Gegenstände der Ehefrau des Lübbe Warns bis weiter im Gebrauch gelassen hat, so wird hiemit vor deren anderweiten Ankauf gewarnt.

3) Oldenburg. In der mit diesen Anzeigen in der Stadt Oldenburg vertheilten Einladung zum Mäßigkeitsvereine lese man S. 6. Zeile 15: »vom Verderben zu retten oder vor einem sie bedrohenden Verderben zu bewahren« statt: »vom Verderben zu bewahren.«

4) Hamburg. (Agentur).

Für ein Geschäft, welches besonders durch Privat-Bekanntschaften ausgedehnt werden kann und sich mit Vortheil, selbst in den kleinsten Oertern, betreiben läßt, werden Agenten gesucht, welche täglich mit vielen Leuten in Berührung kommen und am Platze mit Umgegend viele Bekanntschaften besitzen.

Dieselben müssen eines unbescholtenen Rufes genießen, wo hingegen Caution nicht erforderlich ist. Reflectirende belieben sich in frankirten Briefen zu wenden an Baagöe & Comp.

5) Oldenburg. Da ich wegen Familienangelegenheiten auf einige Monate verreisen muß, so verfehle ich nicht, einem hochverehrten Publicum solches ergebenst anzuzeigen und mich demselben bestens zu empfehlen; Mitte December werde ich wieder hier seyn. F. Seligmann, Zahnarzt.

6) Oldenburg, 27. Aug. 1838. Indem ich hiedurch zur allgemeinen Anzeige bringe, daß mein Hausmädchen, die sogenannte Marie Louise Meyer, angeblich bei Osnabrück gebürtig, seit dem 23. d. M. nicht mehr in meinem Dienste ist, wie auch ihr angeblicher Bräutigam, Johann Joseph Geck aus Höltinghausen, im Gewerbe für mich nicht mehr gehet, so warne ich einen jeden, diesen beiden Personen nichts in meinem Namen zu borgen, noch verabfolgen zu lassen. C. v. Witzleben, Major.

7) Eversten. Am Donnerstage den 30. August, Abends 7 Uhr, findet im Locale des Niemöllerschen Clubs ein Concert der hier anwesenden Tyroler-Sänger, Gebrüder Gallies aus dem Zillerthal, Statt.

Wie sie sich schon in mehreren großen Städten den Beifall des Publicums erworben haben, so hoffen sie, auch hier durch ihre Leistungen zu befriedigen, und bitten um zahlreichen Besuch.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Ovelgönne. Zum bevorstehenden hiesigen Pferdemarkt empfehle ich meine Gastwirthschaft

zum goldenen Löwen

einem verhrten Publicum angelegentlichst, mit dem Bemerken, daß mein eifrigstes Bestreben darauf gerichtet seyn wird, durch prompte Aufwartung und gute und billige Bedienung die Zufriedenheit und das Wohlwollen des Publicums zu erhalten und zu erwerben.

Zugleich mache ich die mich Beehrenden noch darauf aufmerksam, daß ich mit hinlänglichem Stallraum und Grasland für Pferde und Platz für Wagen im Ueberfluß versehen bin.

Endlich empfehle ich auch meine neu angelegte Kegelbahn, und werde bei günstiger Witterung am Abend eine zweckmäßige Erleuchtung derselben veranstalten. Hinr. Rehme.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 20.—25 August incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 20. Cpt. B. Spille, Delphin, Brem. Fl., nach Malaga, mit Ballast.
— 20. Cpt. B. J. Hanken, Flora, Old. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 20. Cpt. H. O. Grön, Prinds Carl, Norw. Fl., nach Bergen, mit Ballast.
— 20. Cpt. G. Oltmanns, Maria, Old. Fl., nach Aberdeen, mit Eichenholz
— 21. Cpt. G. E. Strandman, Atlas, Russ. Fl., nach Christinastadt, mit Ballast.
— 21. Cpt. J. H. Sandersfeld, Anna Maria, Br. Fl., nach Bristol, mit Waitzen u. Gerste.
— 21. Cpt. W. Dewald, Catharina, Brem. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 22. Cpt. M. Petersen, Elisabet Maria, Norw. Fl., von Christiansand, mit Dielen, Stockfisch und Kanonen, zu Brake.
Aug. 23. Cpt. D. Fokkes, de vier Gebrüders, Holl. Fl., von Riga, mit Hanf und Flachs, zu Brake.
— 23. Cpt. H. C. Knutzen, De Forenede, Norw. Fl., nach Stavanger, mit Mauersteinen.
— 25. Cpt. F. Balleer, Matador, Br. Fl., von Hamburg, mit Ballast, zu Brake.
— 25. J. J. Müsing, Lambertus, Hann. Fl., nach Antwerpen, mit Taback, Blei und Braunstein.
— 25. Cpt. Fr. Bartz, Mary Ann, Oldenb. Fl., nach Sunderland, mit Eichenholz.
— 25. Cpt. J. H. Menke, Elise, Old. Fl., nach Sunderland, mit Eichenholz.
— 25. Cpt. A. H. Horstmann, Catharina Dorothea, Old. Fl., von Glouceſter, mit Salz, zu Brake.
— 25. Cpt. A. Samme, Industrie, Br. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.

Todes-Anzeigen.

1) Vechta, 1838. August 19. Nur wenige Wochen nach des theuern Gatten Tode, entschlief heute zu einem bessern Leben mein jüngstes Töchterchen Catharina in dem zarten Alter von 7 Monaten und 11 Tagen. — Mit trauerndem Herzen, jedoch ergeben in Gottes heiligen Willen, mache ich diese Anzeige entfernten Freunden und Bekannten.

Josephine Corten geb. Engeln.

2) Oldenburg. Es gefiel dem Allweisen, am 24. d. M., Abends 8 Uhr, unsere geliebte Tochter Ernestine Fransziska Charlotte Amalie nach 3monatlichen Leiden in dem zarten Alter von 11 Monaten zu sich in den Himmel aufzunehmen. Allen Theilnehmenden diese Anzeige von den trauernden Eltern H. Westie und Frau.

☞ Berichtigung. In dem Verzeichnisse der vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1837. im Herzogthum Oldenburg Copulirten, Gebornen und Gestorbenen sind durch ein Versehen die Namen der Gemeinden im Amte Rodenkirchen in unrichtiger Folge abgedruckt. Sie sollten so folgen:

Ovelgönne,
Golzwarden,
Rodenkirchen,
Esenshamm,
Schwey.

Danach sind also bloß diese Namen abzuändern und die Zahlen bleiben dann stehen, z. B. Ovelgönne 8 Paar Copulirte u. s. w.

Landesbibliothek Oldenburg